

Designer*in

- **Personen:** Creative Director/Stellvertreter*in
- **Position:** Ihr freut euch grundsätzlich immer über neue Aufträge. Ausreichend Aufträge sichern die Gehälter eurer Mitarbeitenden. Für verschiedene große Marken entwickelt ihr am laufenden Band neue Kollektionen. Das bringt gutes Geld! Euer Markenzeichen ist eure Kundenfreundlichkeit und dass ihr immer auf die Wünsche eurer Kunden eingeht. Ihr merkt jedoch, dass ihr euch gerne Lösungen für nachhaltigere Mode einfallen lassen würdet. Oft seid ihr enttäuscht, mit welchen billigen Materialien eure Entwürfe produziert werden.
- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

Grundsätzlich ist es euch wichtig, für eure Mitarbeitenden ausreichend Aufträge an Land zu ziehen. Die Gehälter müssen ja gezahlt werden. Wenn ihr im Jahr weniger, aber dafür hochwertigere Kollektionen entwickeln könntet, werden die einzelnen Aufträge teurer. Ihr könnt euch gut vorstellen, kreislauffähige Designs zu entwickeln und möchtet euch über die nötigen Schritte gerne informieren. (siehe Sneakerstation)

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.
- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge.
Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein.
Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Könnt ihr Wege aufzeigen?

Produzent*in

- **Personen:** Geschäftsführung, Leitung der Marketing-Abteilung
- **Position:** Ihr leitet eine große Firma in der Bekleidungsherstellung. Bei euch werden tausende Kleidungsstücke am Tag gefertigt und versendet. Je größer die Konsumfreude der Menschen, desto mehr produziert und verdient ihr. Das Geschäft läuft super! Ihr kennt Möglichkeiten, Kleidung zu produzieren, die kreislauffähig ist. Das kostet aber mehr und ist bisher nicht nachgefragt. Auch müsstet ihr mit Entsorgungs-betrieben sprechen, wie eine Sammlung und Aufbereitung von Materialien aussehen könnte. Wenn es ein Verfahren gibt, das euch mit recyceltem Material aus der Nähe versorgen könnte, würde das sicher auf Dauer günstiger sein, als immer neue Materialien zu beschaffen.

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

*Ihr wollt möglichst große Gewinne mit eurer Kleidungsproduktion einfahren. Grundsätzlich ist euch der ökologische Aspekt von Kleidung erstmal egal. Sollte bei den Konsument*innen ein Umdenken stattfinden und die Nachfrage nach nachhaltiger oder kreislauffähiger Kleidung steigen, würdet ihr euch auf neue Produktionswege einlassen. Auch wäre es für euch auf lange Sicht günstiger, recycelte Materialien oder wiederverwertbare Rohstoffe zu nutzen, als immer neue Materialien zu beschaffen.*

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge.
Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein.
Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Würdet ihr den Weg mitgehen?

„Faire ware“ – Aktivist/-in

- **Personen:** Aktivist/Aktivistin der Initiative „Faire ware“
- **Position:** Ihr macht euch stark für faire Produktionsbedingungen in der Bekleidungsindustrie und deckt auf, wie die Arbeitsbedingungen in anderen Ländern sind. Am Wochenende steht ihr oft mit eurem Aktionsstand in der Stadt und versucht, mehr Menschen davon zu überzeugen, dass Konsumieren nicht glücklich macht und ein billiges T-Shirt kein Grund zur Freude, sondern zum Nachdenken ist. Wie viel Geld erhält der Arbeiter, der dieses T-Shirt hergestellt hat? Wie sehr schadet Billigproduktion der Umwelt?

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

Ihr setzt euch ein für langlebige und nachhaltig produzierte Kleidung, die bestenfalls im Kreislauf geführt werden kann. Es muss eine Begrenzung für den Shoppingwahnsinn geben! Notfalls mit Verboten durch die Politik und Vorschriften, z.B. dass Kleidungsstücke recyclebar und zu 100%wiederverwertbar sein müssen.

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge.
Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein.
Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?

Konsument*in (*Schnäppchenjäger*)

- **Personen:** Menschen, die gerne und häufig shoppen und dabei gerne wenig bezahlen, Schnäppchenjäger
- **Positionen:** 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr sind für euch Standard. Man muss ja mit der Zeit gehen und jede Mode-Erscheinung mitnehmen. Ihr liebt die Vielfalt in eurem Kleiderschrank. Leider sind manche Sachen so schlecht produziert, dass ihr sie nicht lange tragen könnt. Da würdet ihr euch manchmal etwas hochwertigere Materialien wünschen. Kleidung zu tauschen oder gar zu reparieren, kommt für euch nicht in Frage, das ist doch nicht hip. Gut, die Meldungen in den Medien zu Umweltbelastungen und den Folgen unseres übermäßigen Konsums machen euch schon manchmal nachdenklich. Aber mal ehrlich: Könnt ihr allein denn etwas ausrichten? Müsste die Politik da nicht aktiver werden und notfalls Verbote aussprechen?

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

Ihr liebt eure Shoppingwelt und seid auf günstige Kleidung angewiesen. Ihr möchtet immer die neuesten Trends tragen.

Ihr würdet euch manchmal hochwertigere Materialien wünschen, die eure Lieblingssachen langlebiger machen könnten.

Ihr findet die Möglichkeiten der kreislauffähigen Kleidungsstücke interessant und würdet sie auch kaufen, wenn sie nicht zu teuer sind. Wenn manche Sachen länger halten, könntet ihr ja auch Geld sparen und am Ende rechnet sich die Investition in teurere Produkte.

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge. Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein. Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?

Konsument*in (*Markenjäger*)

- **Personen:** Menschen, die gerne und häufig shoppen und dabei gerne auch mal viel Geld ausgeben; stehen voll auf Markenklamotten
- **Positionen:** 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr sind für euch Minimum. Man muss ja mit der Zeit gehen und jede Mode-Erscheinung mitnehmen. Außerdem kann man zu besonderen Anlässen nicht immer dasselbe tragen. Ihr liebt die Vielfalt in eurem Kleiderschrank. Nachhaltigkeit ist für euch ein Fremdwort, ihr gebt gerne viel Geld für Kleidung aus, Hauptsache Markenprodukt. Kleidung zu tauschen oder gar zu reparieren, kommt für euch nicht in Frage, das ist doch nicht hip. Natürlich würde es euch nichts ausmachen, nachhaltige Kleidung zu kaufen, die mehr kostet. Geld spielt keine Rolle. Aber es müssten die richtigen Marken sein und es dürften nicht zu "Öko" aussehen.

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

Ihr liebt eure Shoppingwelt und steht auf Markenprodukte. Ihr möchtet immer die neuesten Trends tragen.

Ihr gebt gerne viel Geld für Kleidung aus.

Ihr findet die Möglichkeiten der kreislauffähigen Kleidungsstücke interessant und würdet sie auch kaufen, wenn sie von den richtigen Marken hergestellt werden.

Außerdem müssten die nachhaltigen Klamotten hip und trendy aussehen, dann ist euch der Preis egal.

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge.
Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein.
Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.

Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.

Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?

Konsument*in (*FaireWare*)

- **Personen:** Menschen, die selten shoppen und dann auf besonders langlebige Produkte setzen; Nachhaltigkeit liegt ihnen am Herzen
- **Positionen:** 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr sind für euch absolutes Maximum. Für euch steht die Langlebigkeit von Produkten im Fokus. Ihr nutzt Kleidung so lange wie möglich und macht nicht jeden Trend mit.
Ihr gebt gerne Geld für Kleidung aus, wenn diese fair und umweltfreundlich produziert wurde. Auch das Tauschen und Reparieren von Kleidung findet ihr wichtig. Eure Kleidung muss funktional sein und lange halten. Wenn sie dabei noch schick aussieht, freut euch das natürlich auch. Ihr wäret froh, wenn die Modeindustrie in hochwertige, langlebige und nachhaltige Designs investieren würde, die sich Jede*r leisten kann.

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

Ihr liebt nachhaltige, langlebige Kleidung. Die neuesten Trends sind für euch nicht wichtig.

Ihr gebt gerne Geld für Kleidung aus, wenn sie fair und umweltfreundlich produziert wurde.

Ihr findet die Möglichkeiten der kreislauffähigen Kleidungsstücke wichtig und macht gerne Werbung dafür, dass das doch der Standard in der Modewelt werden muss.

Eure Meinung ist, dass man besser in ein paar wenige, langlebige Kleidungsstücke investiert und den Kleiderschrank dann mit getauschten Klamotten aufpimpt.

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge. Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein. Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?

Konsument*in (*Secondhand-Shopper*)

- **Personen:** Menschen, die gerne shoppen und dabei gerne sparen; Secondhand und Vintage sind eure Lieblingswörter
- **Positionen:** 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr sind für euch keine Option. Ihr shoppt zwar gerne, schaut euch dann aber meist in Secondhand-Läden oder Online-Plattformen um. Auch auf dem Flohmarkt wird man fündig.
In eurem Freundeskreis veranstaltet ihr auch schonmal Kleidertauschpartys, um "neue" Kleidungsstücke in den Kleiderschrank zu bekommen.
Neueste Trends sind euch völlig egal, ihr steht auf Gebraucht und Vintage.
Ihr könnt die Aufregung der Shopping-Queens nicht ganz verstehen, die sich über neue Klamotten und Markenprodukte definieren. Euch sind andere Dinge im Leben wichtiger, z.B. Geld für eine schöne Reise zu sparen und Erlebnisse mit Freunden und Familie zu teilen.

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

Ihr liebt Secondhand und Vintage. Neue Trends sind euch völlig egal. Ihr gebt gerne Geld für Urlaubsreisen und Erlebnisse mit Freunden aus. Ihr findet die Möglichkeiten der kreislauffähigen Kleidungsstücke interessant. Mit eurem Kaufverhalten tragt ihr aber ja jetzt schon zur Kreislaufwirtschaft bei. Ihr würdet es begrüßen, wenn einige Klamotten-Produzenten Altkleider sammeln würden, um "neue" Kleidung daraus zu machen. So würden Arbeitsplätze erhalten bleiben und Kleidung günstig produziert werden. Dann könnten sogar neue Trends entstehen, nur eben aus alten Kleidern.

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge. Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein. Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?

Politiker*in

- **Personen:** Bundestagsabgeordnete
- **Position:** Ihr habt persönlich ein großes Interesse an nachhaltigen Produktionsweisen und seid sehr an den Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft interessiert. Euch liegt der Schutz der Umwelt allerdings nur so lange am Herzen, so lange er auch euren Wählern am Herzen liegt.
Ihr wollt die Wirtschaft am Laufen halten und seht noch keine Möglichkeit, Wege hin zu einer Circular Economy zu beschreiten. Ihr seid aber grundsätzlich offen für Neues.

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

*Es ist euch wichtig, keine Wählerstimmen zu verlieren. Ihr wollt lieber welche hinzugewinnen. Ihr möchtet mit eurer Teilnahme an der Diskussion signalisieren, dass euch die Anliegen der Wirtschaft, der Konsument*innen und Aktivist*innen interessieren.*
Ihr seid bereit, euch auf Leitlinien zu einigen, die die Produktion von Kleidung kreislauffähiger gestalten könnten.

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Rolle in dieser Diskussion vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge.
Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein.
Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Könnt ihr euch vorstellen, diese Wege mit Gesetzen zu regeln?

Entsorgungsbetriebe

- **Personen:** Vorstand der Entsorgungsbetriebe
- **Position:** Ihr seid immer für die Verbesserung der Entsorgungsleistung eurer Betriebe engagiert. Produkte im Kreislauf zu führen würde das Unternehmen nicht vor größere Herausforderungen stellen, allerdings benötigen die Umstellungen bauliche Veränderungen und das kostet Geld.
Auch müsstet ihr eng mit Forschungsunternehmen zusammenarbeiten, die für die verschiedenen Produkte Verfahren entwickeln zur Materialtrennung und Aufbereitung. Auch das kostet Geld.

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

*Ihr würdet euch gerne mit der Sammlung, Demontage und Wiederverwertung von Kleidung beschäftigen – dafür benötigt ihr Geld. Wenn die Politik bereit ist, finanzielle Unterstützung zuzusagen, dann würdet ihr euch auf den Weg einlassen. Auch die Konsument*innen müssten mitspielen, da die Kosten sicher zum Teil auf sie abgewälzt würden und sie bei der richtigen Sammlung der Kleidungsstücke aktiv werden müssten.*

Da ihr in Zukunft weniger Restabfälle produzieren würdet, könntet ihr auf lange Sicht Geld einsparen.

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge.
Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein.
Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?

Logistikunternehmen

- **Personen:** Geschäftsleitung
- **Position:** In eurem Unternehmen werden große Lieferungen von Kleidung hin und her transportiert. Ihr holt Ware von den Fabriken oder häufig auch vom Flughafen (Zoll) und bringt sie zu den Läden oder Lagerhallen der Online-Versandhäuser. Ihr seid an einer guten Auftragslage interessiert und möchtet keine großen Probleme mit eurem Kundenstamm.
Die Möglichkeiten, wiederverwertbare Verpackungen zu verwenden und CO₂-neutral unterwegs zu sein, sind euch bekannt. Sie werden aber von euren Kunden nicht nachgefragt oder gewünscht, da dies meist etwas teurer ist.

- **Euer Interesse und eure Ziele für die Diskussion:**

*Ihr könnt euch vorstellen, eure Lieferketten zu überarbeiten und sowohl „grüner“ von A nach B zu fahren, als auch auf „grüne“ Verpackung zu setzen. Die zusätzlichen Kosten müssten auf die Kunden abgewälzt werden.
Langfristig ließe sich mit nachhaltiger Verpackung gut Geld sparen und so könnten eure Angebote auf Dauer auch wieder günstiger werden.*

Besprecht, welche Interessen und welche Ziele eurer Gruppe außerdem wichtig sind.

- **In die Rollen schlüpfen:** Welche Person stellt ihr dar? Verhaltet euch während der Diskussion eurer Rolle entsprechend und formuliert eure Forderungen klar und deutlich.
- **Kurzvorstellung eurer Anliegen zu Beginn der Diskussion:** Bereitet eine Kurzvorstellung eurer Meinung zum Thema und einen Lösungsvorschlag vor. Ihr habt zu Beginn der Diskussion etwa 1 Minute Zeit.
- **Strategie und Argumente planen:** Überlegt, welche Argumente ihr in die Präsentation und welche ihr erst während der Diskussion einbringt. Findet auch Kompromissvorschläge.
Was ist bei den Gesprächen mit den anderen Gruppen herausgekommen? Baut die Ergebnisse in eure Strategie mit ein.
Wenn ihr im Diskussionsverlauf Ideen für alternative Lösungen habt, notiert sie und stellt sie später in der Diskussion vor.
- **Am Ende steht die Frage, ob es Wege hin zu einer kreislauffähigen Bekleidungsindustrie gibt.**
Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?